

PRESSEMITTEILUNG vom 01.09.2017

Schule in Großräschen setzt auf gemeinsames Lernen

Zahlreiche Schulen in Brandenburg bieten vom neuen Schuljahr an gemeinsamen Unterricht für Kinder und Jugendliche mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf, so auch die Pestalozzi-Grundschule in Großräschen. Es wird das Konzept des „Gemeinsamen Lernens“ umgesetzt und so die Grundlage für mehr Miteinander unterschiedlich begabter Schülerinnen und Schüler geschaffen. „Kinder und Jugendliche, die besondere Unterstützung brauchen, können so leichter einen anerkannten Schulabschluss erreichen und ihre Chancen im späteren Berufsleben verbessern“, erklärt der SPD-Landtagsabgeordnete Wolfgang Roick. „Das haben sich viele Eltern gewünscht. Außerdem nützt das gemeinsame Lernen allen Schülerinnen und Schülern, weil die Schulen zusätzliche Lehrkräfte erhalten. Die soziale Entwicklung bei allen Kindern und Jugendlichen wird durch Vielfalt gefördert.“

Für die beteiligten Schulen in Brandenburg stellt die Landesregierung insgesamt 23 Millionen Euro zur Verfügung. Allein in den ersten beiden Jahren werden 432 zusätzliche Lehrkräfte das Konzept „Gemeinsames Lernen in der Schule“ unterstützen. Die Schulen können auch Sonderpädagogen einstellen, um die besten Voraussetzungen für das gemeinsame Lernen zu schaffen. „Je früher das gemeinsame Lernen beginnt, desto besser können sich alle darauf einstellen und die Vorteile gegenüber dem getrennten Unterricht nutzen“, betont Wolfgang Roick.

Bei rund 16.000 Schülerinnen und Schüler in Brandenburg ist ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt worden – bei den meisten in den Bereichen Lernen, emotionale und soziale Entwicklung oder Sprache. Voraussetzung für die Auswahl der Schulen zum gemeinsamen Lernen ist unter anderem die freiwillige Teilnahme der Schulen, ein schuleigenes Konzept und die Zustimmung des jeweiligen Trägers.

Die Liste der „Schulen für gemeinsames Lernen“ ist im Internet auf der Homepage des Bildungsministeriums zu finden:

https://mbjs.brandenburg.de/media_fast/6288/106-2017_anhang_1_gemeinsames_lernen.pdf